

Bermittlungs:

Der Beit des berühmten Bogers von Kallisch im September 1890, wofür preussische und russische Truppen vereinigt unter ihren Befehlern marschierten, tauchte an der kaiserlichen Tafel einmal die Frage auf, ob eine preussische Leutende oder eine russische Batterie ergründet wird, zu einer Wette zwischen König Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Nikolaus. Die beiderseitigen Batterien sollten neben einander eine Strecke von 2000 Schritt zurücklegen, dann abbrechen und feuern. Welche Batterie den ersten Schuss abgab, die sollte Siegerin sein. Am folgenden Tage wurde die Wette ausgesprochen und zwar so, daß den betreffenden Batterien erst unmittelbar vorher Kenntnis gegeben wurde. Preussischerseits wurde die von der 2. reitenden Garde-Compagnie besetzte Batterie des Kapitäns Werle gewählt. Werle erklärte seinen Venen den Auftrag und erhielt die Antwort: „Berathen Sie sich darauf, Herr Hauptmann, die Reiter folgen wie hinter!“. Auf das gegebene Zeichen fuhren die Preußen und Russen an. Die Batterien mußten quer über die Weite von 2000 Schritten fahren. Da die Weite in Rollen nur 3 Fuß breit sind, so ist das Fahren auf ihnen sehr uneben. Die Weite müssen, um in schnellerem Gang gleichmäßig zu gehen, auf eingeebte Stellen, was wohl die Russen, nicht aber die Preußen waren. Während ersterer nun gleich im Karrierte loszuhlen, ließ Werle erst antreiben und, als die Pferde alle im gleichmäßigen Zuge waren, Galopp und Warich Warich bliesen. Er überholte die Russen bald, prägte am Ziele ab und hatte schon einmal durchgefeuert, ehe der erste Schuss der russischen Batterie fiel. Von allen Seiten wurde er beglückwünscht. Abend stand die siegreiche Batterie beim Appell, als der russische Artillerie-General Sumarokow erschien, um nochmals seine Anerkennung auszusprechen. Da trat der Trompeter Hoth vor und sagte zu Sumarokow: „Aber Excellenz, wie haben Sie sich nur mit den Preußen entlassen können! Da müssen Sie ja immer unterlegen!“ Sprachlos erschauerten! Doch der General meinte sich gefast: „Freilich, wenn ein solcher Geist in der Truppe herrscht, daß selbst der Trompeter davon besesselt ist, so muß sie natürlich auch Außergewöhnliches leisten können“, und sich an Hoth wendend: „Hier mein Sohn, nimm dies für dein stolzes Wort!“ er gab ihm fünf Dukaten. Aber auch von preussischer Seite blieb der Lohn für Hoth nicht aus; er erhielt drei Tage Arrest wegen unbesonnenen Spruchens vor der Front. Der Beiz der von König Friedrich Wilhelm III. genannten Batterie kam im Jahre 1893 nach Berlin, bestehend in einer von russischer Artillerie geleiteten Batterie von 87-jährigen sogenannten Einhornern (langen Haubigen) nebst 8 prächtigen Pferden. Die Einhornern wurden lange mit zu Parade geführt, dann aber dem Beizhaub überwiehen.

Dunkel junge Damen, sämtlich den wohlhabenden Familien Newyork angehörig, haben eine Militär-Compagnie gebildet und einen Hauptmann des 22. Regiments zum Infanterie gewählt. Die Uniform besteht aus einem kurzen, bis zu den Knien reichenden Rock, braunen Gamaschen für den gemeinen Soldaten, welchen für die Offiziere, einer Blouse mit elegantem Wechselschneide und weit genug, um die Bewegungen nicht zu hemmen, und als Kopfbedeckung ein Käppi, ganz ähnlich demjenigen der Staatsmänner. Man, reiche Amerikanerinnen können sich diesen Sport ja wohl erlauben.

Der Bacillus in — Briesmarken. Das ist das Neueste auf dem Gebiete der Mikroben, die nachgerade das ganze Universum bedrohen. Der Bacillus, welcher in den Briesmarken entdeckt hat, ist der berühmte italienische Professor Mario Semmola. Außer dem Papiergelbe ist die Postkarte besonders geeignet, die Mikroben in die fernsten Gegenden zu verpflanzen. Für gefährlich erachtet Semmola namentlich solche Marken, die mit der Sprache an einer Ecke versehen und zur Antwort beigelast werden, weil sehr leicht eine direkte Verpflanzung des Bacillus erfolgt, wenn man sich solcher Marken bedient.

Im Wuth. Die Frau Nachbarin, wie viel von die Klippe, wo Sie da braten, ist Ihr Mann auf? — „Nur, so zehne, aber wenn er wärdend wird, auch zwanzig.“

Auf tägliche Weise um's Leben gekommen ist in Berlin der Oberfeldner der Bismarcktruppe, Kuhlmei. Derselbe befand sich in der Nacht zum Montag auf dem Rennwege, als sich zwei im gleichen Sinne mit ihm wohlhabende Läufer zu ihm gesellten. Beide Läufer waren in ansehnlichem Zustande und getrieben bald durch ihre Aufdringlichkeit mit dem Oberfeldner in Streit, der schließlich zu Tätlichkeiten ausartete. Zurückgestoßen fürzte sich dann der eine Läufer, Namens Wagner, mit gequämtem Weiser auf Kuhlmei los und brachte ihm mit voller Wucht einen Stein in den Kopf, der so kräftig gerührt war, daß die Ringe des Helms abbrach und in den Schädelknochen stecken blieb. Kuhlmei brach sofort zusammen, während die beiden Läufer die Flucht ergriffen. Der Schwerverwundete wurde sodann nach der Klinik gebracht, woselbst er, ohne wieder zur Bewußtsein gekommen zu sein, verchieden ist. Die beiden Thäter wurden am Montag Vormittag verurteilt.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden.

Annaberg: 5.15, 6.30, 8.00, 9.30, 10.45, 12.15	11.30, 12.45, 1.30, 2.15, 3.00, 4.00, 4.45, 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30, 9.15, 10.00, 10.45, 11.30, 12.15
Bergschönberg: 8.30, 10.00, 11.30, 12.45	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Berlin: 11.45, 12.30, 1.15, 2.00, 2.45, 3.30, 4.15, 5.00, 5.45, 6.30, 7.15, 8.00, 8.45, 9.30, 10.15, 11.00, 11.45, 12.30	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Breslau: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Chemnitz: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Dresden: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Frankfurt: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Hannover: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Köln: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
München: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Nürnberg: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Regensburg: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Wien: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00
Zürich: 12.50, 1.35, 2.20, 3.05, 3.50, 4.35, 5.20, 6.05, 6.50, 7.35, 8.20, 9.05, 9.50, 10.35, 11.20, 12.05	1.30, 3.00, 4.30, 6.00, 7.30, 9.00, 10.30, 12.00

„Kette“
Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.
 In der heutigen Generalversammlung wurde beschloffen, eine Dividende von **2 Procent** zur Verteilung zu bringen. Diefelbe kann gegen Einreichung des Dividendenheftes Nr. 2 mit Kart 6 per Stück sofort erhoben werden bei unseren Kassen in Dresden, keine Nachfrist 2 in Magdeburg, Kaufhof 3, in Hamburg, Doventseeth 4, sowie bei den Herren:
**Philipp Elmeyer in Dresden-Altfeld,
 Heh. Wm. Bassenge & Co. in Dresden-Altfeld,
 Robert Thode & Co. in Dresden-Altfeld,
 Quellmalz & Adler in Dresden-Altfeld,
 H. G. Läder in Dresden-Neustadt,
 Hammer & Schmidt in Leipzig,
 Sächsische Bankgesellschaft in Leipzig,
 Dingel & Co. in Hamburg,
 Dresdner Bank in Berlin,
 L. Behrens & Söhne in Hamburg;**
 Dresden, den 22. April 1890.
Die General-Direction.
 E. Bellingrath.

Handschuh
Herrenglaccées
 schwarz und bunt,
 mit Ranpe 1 1/2 Mk.
 ff. Qualität 2 „
 Hundleder 3 „
 Ziegenleder 4 „
 für Kinder 1 „

bester Qualität!

in **„Magazin zum Pfau“**
 Dresden
 Frauenstrasse 8.

Trockne Holland.
 und
Kappler Bücklinge
 mit Roggen und Milch, in Körben, Mitten und einzeln, täglich frisch, billiger Tagespreis.
Albert Seeliger,
 vorm. Nach & Viehn,
 Rumboldstraße Nr. 26,
 „Goldene Aule“.

Ein starkes Pferd,
 Schimmel, 8 Jahre alt, fehlerfrei, ist, weil überflüssig, zu verkaufen.
 Krotzburgerstraße 21.

Tapeten-
Fabrik-Lager
 von **Fr. Laue,**
 billigste Bezugsquelle,
 Circusstr. 35.

Pa. saure Gurken,
 vorzüglich conservirt, halt u. schmackhaft, ca. 13-15 Schod u. Cab. sowie

Ia. Salz-Schnittbohnen
 offerirt in größeren und kleineren Quantitäten sehr billig.
G. H. Fähr in Magdeburg.

Da der Ausverkauf
 melnd

Serren-Garderobenlag.
 bestehend in Ueberr., ganzen Anzügen, fd. Höcken, Zudos, Hosen, Westen, nur noch bis den 15. April haltbar und deshalb bedeutend unter dem Kostenpreis verl. so jede jed. Käufer, der bis 20 M. kauft, eine neue Stoffweile gratis.
L. Herzfeld,
 Galeriestraße 11, 1. Vorderhaus.

Für Brautpaare!

Waffin
gold. Trauringe,
 das Stück u. 5 M. an, empfiehlt
Juneller Steffelbauer,
 Baupfer- und Kupferfabr.-Gde.

Damen-Mieder,
 Mantel, Jackets, Umhänge, Ruben-Heider, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche ist zu verl. im Plaußengasse 16.

Wien Special-Ein- und Verkauf-Gesellschaft für gute herstellende gebrauchte Möbel befindet sich nicht mehr an Wriedberg 21, sondern **Moritzstr. 5, 1. Stockung** Köerner.

Tod
 allen **Ungeziefer!**

Insektenpulver, Camphor, Naphthalin, Wanzentod, Schwabepulver, Mottentinctur, Naphthalinpapier, Insectenpulver - Spritzen empfehlen

Spalteholz & Bley,
 Droguerie,
 nur Pilsnitzerstraße 70.

Thee-Tische
 Alteutsche Tische
 mit Majolica Einlagen.
R. Ufer
 Racht,
 König-Johann-Strasse.

Gartenmöbel
 für Restaurateur, Gut u. billige.
 Preisliste frei.

Herm. Fleischer,
 Eisenmöbelfabrik,
 Jandrotode - Postschappel.

KAISER
WIELEBACK
 Favorit-Gebäck
 der deutschen Kaiserfamilie
 fabrizirt von
HARTWIG VOGEL
 + DRESDEN +

Detail-Geschäfte
 Altmarkt 15, Hauptstraße 20.

Kronleuchter etc.
 für Gas- und elektrischem Licht für Salons, Wohn- und Speise-Zimmer.
 Neuheiten in Glas und Brennern für Gas-Beleuchtung empfiehlt
Herm. Liebold,
 Dresden,
 Grosse Kirchgasse 4,
 Parterie und 1. Etage.
 Fabrik für Gas-, Wasser- und Central-Heizungsanlagen, Lager Central-Gasochs und Vent-Apparate, Gas-Flüßverrichtungen, Gas-Kocheröfen und Gas-Schreiden.
 Vertreter der Zenith-Compagn.
 Telefon-Anschluß 737.

Möbelmagazin
 erstklassiger Tischler- u. Polstermöbel.
 für jedes Arbeit
 für jedes Arbeit

Robert Hübner
 Tischlermeister.
 Annenstr. 52, Humboldtstr.
 Reparaturen u. Aufstellungen billig.

Petroleumkocher
 nebst Geschirren
 in grösster Auswahl
 F. Bernh. Lange
 Louisenstr. 6 u. 7.

kleine eiserne Drehbank
 für Mechaniker billig zu verl.
 Wriedbergstraße 47 pt. 1.

Wachstuch - Damast-Decken bieten Ersatz für Tischwände u. sind in großer Auswahl zu haben bei **Ernst Pletsch.**
Gewandhausstr. 1.

Photographie.
 Alle Reparaturen an Apparaten solid und billig.
 Jagowstr. 8, 8b, part. **Otto Heber.**

Baumwachs,
 katfästiges und festes,
Raupenleim,
Tabak-Extrakt
 empfiehlt
Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt 5.

Heiraths-Gesuch.
 Ein anst. geblid., mittheilt. Mädchen, 21 J., von mittl. Statur, in all. weibl. Handarbeiten tüchtig, vorläufig 6000 M., nebst ich. Ausstatt., wünscht sich mit einem Lehrer, auch Juristmann, im Alter von 25-32 Jahren, glänzend u. berechneten. C. u. H. M. 326 postlagernd Jittau.

R. Günzel, Kammerjäger, Bestirger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schaben, Heimgen, Kuffen, Jagd u. Erfolgs. Hauptstr. 28, 2.

W. Engel, Grunad-Dresden,
 offerirt seine weltberühmten englischen „Excelsior“ und „Eureka“-Maschinen als anerkannt leichteste, haltbarste, sicherste, eleganteste, leichteste aller Systeme zu außerordentlich billigen Preisen. — Gebrauchte Freiräder, so gut wie neu, Markt 2400, Kinder-Fahrräder von 9 Mark, hohe Zweiräder von 13 Mark an

REINWOLLIGE
 neueste Damen-Schwarze Cachemirs, Cachemirs in schwarz, Stoffe in enorm billigen Preisen (Schwarze Reste in allen Grössen)
Tuch- u. Buckram-Extra Fabrik
 Regenmantel, billige Herren-Knopfanzüge
Adolf Freidank
 Wollwarenstr. 5
 2. Etage.

Unübertroffen
 bestes, recht empfindliches Linderungsmitel bei **Keuchhusten Heiserkeit, Katarth u. Influenza.**
 Vorräthig in Flaschen à 10 u. 50 Pf. in Dresden bei **Alfred Blemel, Hermann Roch, Th. Teichert,**
Weigel & Zeeh, Friedr. Wollmann.

65 Brynne
 kostet jetzt ein sehr gut sitzendes **Corset für Damen** im Ausverkauf bei **J. Behrendt,**
 Scherliche 12, nur 1. Etage.

Anzeige.
 Verkauf bis auf Weiteres **Teppiche,** zum Teil mit Heinen Webeschieren, in Nantier-Blau, Tapeten u. and., von 2x4 Meter an, für die Hälfte des wahren Wertes; eine Partie ältere **Müster à Stück 8 M.**

Gardinen
 in acht und fünf. Stores abgewischt und zu neuem, dem Einfachsten bis zu den allerfeinsten, Massen-Reste fortbilla, Webstoffe, Tischdecken, Läufer, Vorlägen, nur allein **Grenzstraße 19, 1 Et. G. Ungew.**

700 Bd. grüne Korbeiden verkauft im Ganzen u. Einzelnen **Ernst Klengel, Pirna.**

Dresdner Nachrichten,
 Nr. 11. 11. — Sonntag, 21. April 1890.